Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		**Drucksache** **DS0202/23** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 11.04.2023
Dezernat: OB	**OB/02**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Die Oberbürgermeisterin	18.04.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.05.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	25.05.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Jahresabschluss 2022 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) zur Kenntnis.

2. Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der KID werden angewiesen:

   - den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.972.074,07 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 51.978,01 EUR festzustellen,

   - den Jahresüberschuss in Höhe von 51.978,01 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 239.872,76 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Verlustvortrag in Höhe von 187.894,75 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,

   - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,

   - dem Geschäftsführer, Herrn Steffen, für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen,

   - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	X	ja		nein

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	**Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt**				
	JA		**NEIN**	**X**	

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt
Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung
Investitionsnummer:
Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	
	☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
	☐ Anlage Kostenberechnung
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	
	☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
	☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:	
Buchwert in €:	
Datum Inbetriebnahme:	

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20…					

federführend: OB/02	Sachbearbeiter: Herr Liebig	Unterschrift: Herr Koch

Verantwortlich: Oberbürgermeisterin	Unterschrift: Frau Borris

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2023

Begründung:

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 51.978,01 EUR (Vorjahr: 161.828,33 EUR) ab. Das Jahresergebnis 2022 ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt. Der Wirtschaftsplan der KID für das Geschäftsjahr 2022 sah einen Jahresüberschuss in Höhe von 7.900,00 EUR vor. Die gegenüber dem Vorjahr um 1.234.115,89 EUR gestiegenen Umsatzerlöse beruhen im Wesentlichen auf Leistungssteigerungen gegenüber der Genossenschaft Kommunale IT-UNION eG (KITU).

Jahresabschluss 2022

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend."

Analyse des Jahresabschlusses 2022 im Vergleich zum Vorjahr

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse *25.318,3 Tsd. EUR*
(Vj. 24.084,2 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
- Leistungen an LH Magdeburg und Eigenbetriebe	12.137,1	12.445,0
- Leistungen an Gesellschafter KITU	11.905,6	10.251,1
- Leistungen an ARGE ePR LSA	166,4	167,5
- Leistungen an Dritte	1.109,2	1.220,6
	25.318,3	24.084,2

Sonstige betriebliche Erträge *186,1 Tsd. EUR*
(Vj. 209,4 Tsd. EUR)

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
- Sachbezüge (PKW)	68,5	62,8
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	32,7	77,4
- Periodenfremde Erträge	20,5	41,8
- Übrige Erträge	64,4	27,4
	186,1	209,4

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um 23,3 Tsd. EUR verringert. Diese Veränderung ist u. a. auf die geringeren Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen.

Materialaufwand *13.250,7 Tsd. EUR*
(Vj. 12.008,7 Tsd. EUR)

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
- Bezogene Waren/Software	6.297,9	5.135,4
- Sonstiges	14,5	6,7
- EDV-Verbrauchsmaterial	1,5	23,2
- abzügl. Skonti	-36,2	-20,5
	6.277,7	5.144,8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
- Miete für EDV-Systeme für Kunden	3.181,9	2.721,4
- Soft- und Hardwarewartung	2.727,0	2.693,6
- Fremdleistungen	1.063,2	1.448,3
- Reparaturen	0,9	0,6
	6.973,0	6.863,9
	13.250,7	12.008,7

Personalaufwand *9.389,5 Tsd. EUR*
(Vj. 8.833,8 Tsd. EUR)

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
- Löhne und Gehälter	7.634,4	7.238,5
- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	1.448,5	1.314,2
- Zusatzversorgungskasse	279,7	257,5
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft	26,9	23,6
	9.389,5	8.833,8

Der Anstieg der Löhne und Gehälter resultiert insbesondere aus der Neueinstellung von Mitarbeiter*innen sowie erfolgten Tarifsteigerungen in 2022. Die Zahl der Beschäftigten (inkl. Geschäftsführer) betrug 121 (Vorjahr: 114).

Abschreibungen *945,0 Tsd. EUR*
(Vj. 1.282,1 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen die Sachanlagen und die immateriellen Vermögensgegenstände.

Sonstige betriebliche Aufwendungen *1.830,0 Tsd. EUR*
(Vj. 1.994,9 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
- Raummieten/Reinigungskosten	635,0	648,7
- Wartungskosten für eigene Anlagen	218,8	252,9
- Leasingaufwendungen	182,0	157,7
- Werbe-, Repräsentations- und Bewirtungskosten	133,2	159,9
- Fortbildungskosten	100,9	57,8
- Strom und Wasser	98,1	133,5
- Fremdarbeiten	59,7	14,6
- Rechts- und Beratungskosten	58,4	77,8
- Telefon- und Portokosten	45,7	43,5
Übertrag:	1.531,8	1.546,4

Übertrag:	1.531,8	1.546,4
- Beiträge, Gebühren	38,7	30,4
- Versicherungen	25,5	20,2
- Mieten für EDV-Systeme	22,7	24,5
- Einzelwertberichtigung	0,0	40,0
- Übrige	211,3	333,4
	1.830,0	1.994,9

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge *0,0 Tsd. EUR*
(Vj. 5,9 Tsd. EUR)

Der Posten resultiert im Vorjahr aus der Verzinsung von Gewerbesteuerguthaben.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen *8,5 Tsd. EUR*
(Vj. 15,6 Tsd. EUR)

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
- Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	5,8	7,8
- Aufzinsung von Rückstellungen	2,7	7,7
- Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten	0,0	0,1
	8,5	15,6

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag *25,9 Tsd. EUR*
(Vj. 0,0 Tsd. EUR)

Sonstige Steuern *2,8 Tsd. EUR*
(Vj. 2,6 Tsd. EUR)

Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände *259,8 Tsd. EUR*
(Vj. 407,3 Tsd. EUR)

Die Zugänge in Höhe von 97,4 Tsd. EUR betreffen insbesondere erworbene Software und Lizenzen. Demgegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von 244,9 Tsd. EUR.

Technische Anlagen und Maschinen *2.162,9 Tsd. EUR*
(Vj. 1.716,9 Tsd. EUR)

Zugänge erfolgten im Berichtsjahr in Höhe von 1.019,1 Tsd. EUR. Diese betreffen im Wesentlichen die IT-Infrastruktur sowie Sicherheits- und Klimatechnik.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *247,6 Tsd. EUR*
(Vj. 160,5 Tsd. EUR)

Beteiligungen *15,0 Tsd. EUR*
(Vj. 15,0 Tsd. EUR)

Der Posten betrifft die Beteiligung in Höhe von 50 % an der im Jahr 2009 gegründete Arbeitsgemeinschaft „Elektronisches Personenstandsregister Sachsen-Anhalt (ePR LSA)“.

Genossenschaftsanteile *10,0 Tsd. EUR*
(Vj. 10,0 Tsd. EUR)

Ausgewiesen werden wie im Vorjahr die Anteile an der Kommunale IT-UNION eG (KITU) und die

Anteile an der ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister eG in Höhe von jeweils 5,0 Tsd. EUR.

Hilfs- und Betriebsstoffe — *11,4 Tsd. EUR*
(Vj. 8,9 Tsd. EUR)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen — *1.850,5 Tsd. EUR*
(Vj. 1.438,2 Tsd. EUR)

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
- Forderungen Gesellschafter KITU	1.455,1	733,4
- Forderungen Gesellschafter LH Magdeburg	303,9	572,0
- Forderungen Eigenbetriebe Magdeburg	12,5	43,2
- Einzelwertberichtigung	0,0	-40,0
- Forderungen ARGE	0,0	48,5
- Forderungen Sonstige	79,0	81,1
	1.850,5	1.438,2

Sowohl der Rückgang der Forderungen gegen die LH Magdeburg als auch der Anstieg der Forderungen gegen die KITU sind im Wesentlichen stichtagsbedingt und korrespondieren darüber hinaus mit der Umsatzentwicklung.

Sonstige Vermögensgegenstände — *94,5 Tsd. EUR*
(Vj. 299,1 Tsd. EUR)

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
- debitorische Kreditoren	37,6	185,5
- Forderungen gegen Finanzamt aus Vorsteuer	26,5	48,7
- Forderungen gegen Gesellschafter LH MD aus Gewerbesteuer	0,0	18,9
- Forderungen gegen Finanzamt aus Körperschaftsteuer + Soli	0,0	16,9
- Übrige Forderungen	30,4	29,1
	94,5	299,1

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten — *1.714,9 Tsd. EUR*
(Vj. 2.402,2 Tsd. EUR)

Die liquiden Mittel werden als Geschäfts- und Termingeldkonten bei der Deutschen Kreditbank AG (Magdeburg) sowie bei der Stadtsparkasse MagdeBurg gehalten.

Rechnungsabgrenzungsposten — *605,4 Tsd. EUR*
(Vj. 701,0 Tsd. EUR)

Ausgewiesen werden im Wesentlichen geleistete Zahlungen für Wartungsverträge und Leasingsonderzahlungen für EDV-Systeme, die Aufwendungen für das Folgejahr betreffen.

Passiva

Gezeichnetes Kapital — *900,0 Tsd. EUR*
(Vj. 900,0 Tsd. EUR)

Die Anteile werden von der LH Magdeburg zu 99 % sowie der KITU mit 1 % gehalten.

Kapitalrücklage — *1.989,4 Tsd. EUR*
(Vj. 1.989,4 Tsd. EUR)

Die Kapitalrücklage resultiert unverändert aus der städtischen Sacheinlage.

Steuerrückstellungen — *25,9 Tsd. EUR*
(Vj. 0,0 Tsd. EUR)

Der Posten betrifft ausschließlich die Gewerbesteuerrückstellungen.

Sonstige Rückstellungen — *1.880,6 Tsd. EUR*
(Vj. 1.836,4 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
- Sonstiger Personalaufwand	611,4	607,3
- Gewährleistungsverpflichtungen	450,1	417,9
- Jubiläumszuwendungen	272,1	265,3
- Ausstehende Rechnungen	159,6	125,0
- Rückbauverpflichtungen	105,0	105,0
- Ungewisse Risiken	71,0	71,0
- Rückstellung Abschluss- und Prüfungskosten	70,7	66,6
- Altersteilzeitverpflichtungen abzgl. Sicherungsguthaben	62,7	103,3
- Übrige	78,0	75,0
	1.880,6	1.836,4

Die Rückstellungen für die sonstigen Personalaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Urlaubsrückstellungen und Rückstellungen für Überstunden/Mehrarbeit sowie für Sonderzahlungen.
Die Zuführung zur Rückstellung für Gewährleistungsverpflichtungen berechnet sich mit 1 % auf den Jahresumsatz. Die Auflösung erfolgt ratierlich über den Gewährleistungszeitraum.
Gemäß der Betriebsvereinbarung über Jubiläumsgeld wurde eine Rückstellung für Jubiläumszuwendungen gebildet.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten — *491,7 Tsd. EUR*
(Vj. 733,1 Tsd. EUR)

Die Verbindlichkeiten betreffen Darlehen der Stadtsparkasse MagdeBurg. Im Jahr 2020 wurde ein Kredit in Höhe von 700,0 Tsd. EUR aufgenommen. Die Auszahlung erfolgte in zwei Tranchen (2020: 300,0 Tsd. EUR und 2021: 400,0 Tsd. EUR). Die Laufzeit beträgt 5 Jahre.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen — *1.281,7 Tsd. EUR*
(Vj. 1.022,5 Tsd. EUR)

Sonstige Verbindlichkeiten — *569,5 Tsd. EUR*
(Vj. 583,8 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
- Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt		
- aus Umsatzsteuer	298,8	408,7
- aus Lohn- und Kirchensteuer	164,7	107,3
- kreditorische Debitoren	47,4	10,1
- Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	32,7	30,7
- Verbindlichkeiten gegenüber LH MD	25,5	25,5
- Übrige Verbindlichkeiten	0,4	1,5
	569,5	583,8

Rechnungsabgrenzungsposten — *21,2 Tsd. EUR*
(Vj. 333,7 Tsd. EUR)

Hierbei handelt es sich um vereinnahmte Entgelte, die Leistungen in den Folgejahren betreffen.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2022 sowie der Lagebericht 2022 sollen vom Aufsichtsrat der KID zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Der Aufsichtsrat soll der Gesellschafterversammlung empfehlen, den Jahresabschluss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 51.978,01 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen, den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen (4. Prüfung).

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement des Bereiches der Oberbürgermeisterin schließt sich der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2022 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der KID sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Aufsichtsratsbeschlussantrag der KID zum Jahresabschluss 2022 und zur Wirtschaftsprüferbestellung 2023 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement des Bereiches der Oberbürgermeisterin eingesehen werden.

Anlagen:
1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2022
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2022
5. Lagebericht
6. Beschlussantrag zur Aufsichtsratssitzung der KID